

WIR MÜSSEN das Spiel des Todes 82  
spielen heut Nacht, meine Braut und ich.

Die Nacht ist schwarz, die Wolken  
am Himmel sind eigensinnig, und die  
Wogen wüten im Meer.

Wir haben den Pfühl unsrer Träume  
verlassen, aufgerissen das Tor und sind  
herausgekommen, meine Braut und ich.

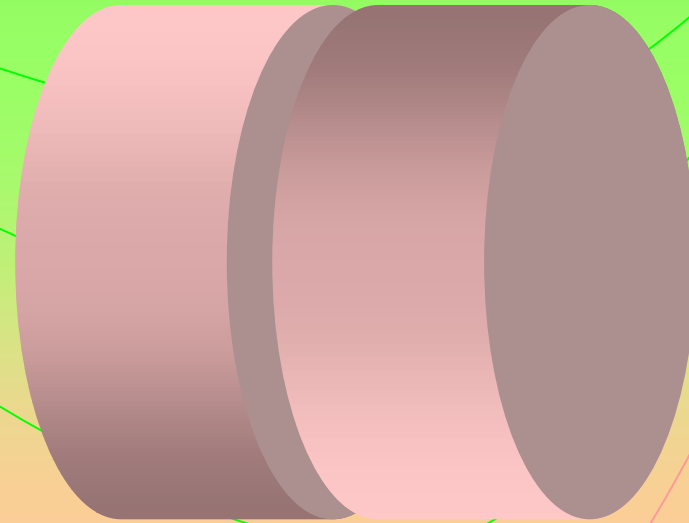
Wir sitzen auf einer Schaukel, und die  
Sturmwinde geben uns einen wilden  
Stoß von rückwärts.

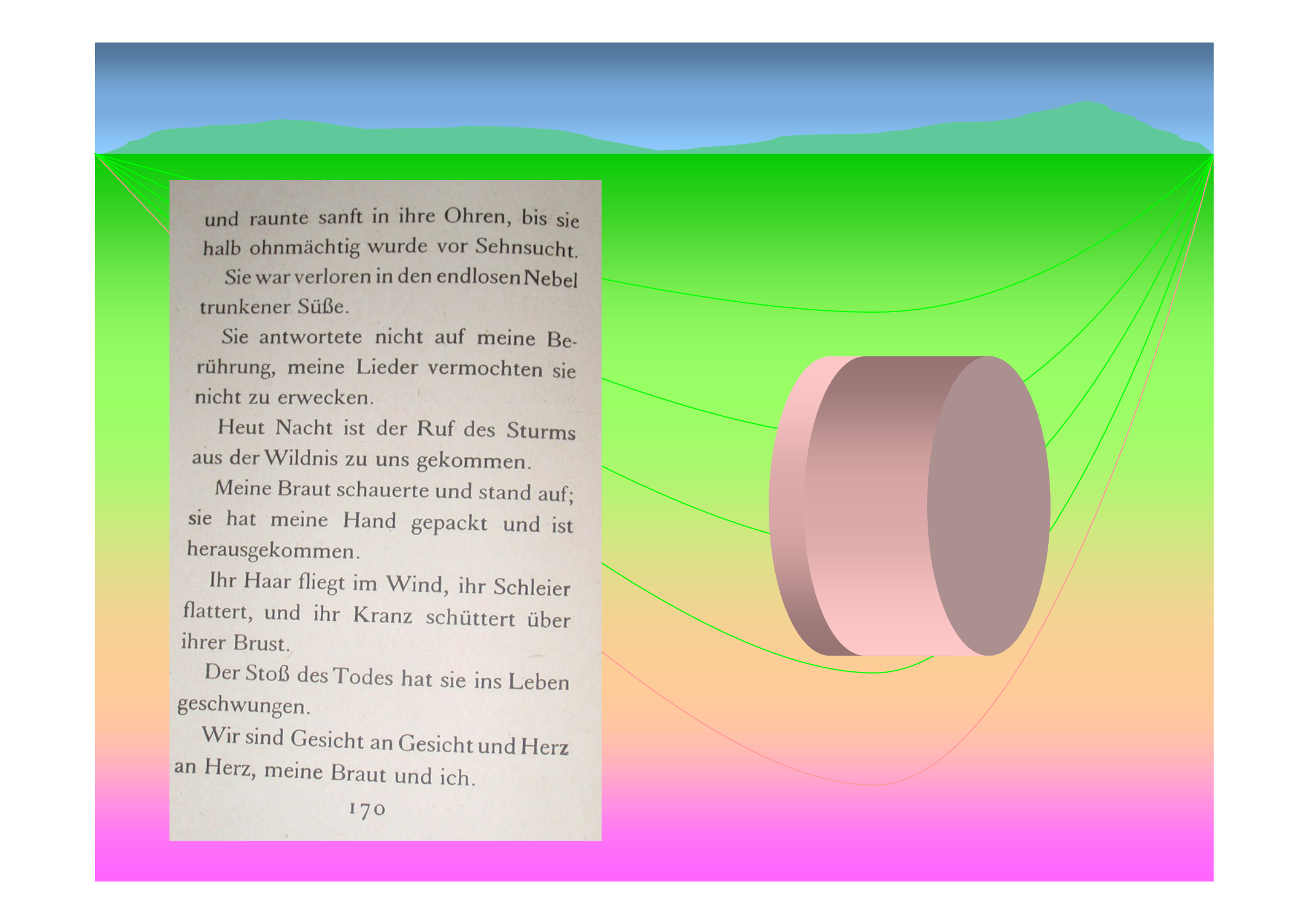
Meine Braut fährt auf vor Furcht und  
Lust, sie zittert und schmiegt sich an  
mein Herz.

Lang habe ich ihr in Liebe gedient.

Ich bereitete für sie ein Lager von Blu-  
men, und ich schloß die Türen, um das  
rohe Licht fernzuhalten von ihren Augen.

Ich küßte sie sacht auf ihre Lippen



The background features a stylized landscape with green hills under a blue sky. A green-to-pink gradient is applied across the scene. A 3D cylinder is positioned in the center-right, with several green lines radiating from the top-left corner towards the right side of the image.

und raunte sanft in ihre Ohren, bis sie  
halb ohnmächtig wurde vor Sehnsucht.

Sie war verloren in den endlosen Nebel  
trunkener Süße.

Sie antwortete nicht auf meine Be-  
rührung, meine Lieder vermochten sie  
nicht zu erwecken.

Heut Nacht ist der Ruf des Sturms  
aus der Wildnis zu uns gekommen.

Meine Braut schauerte und stand auf;  
sie hat meine Hand gepackt und ist  
herausgekommen.

Ihr Haar fliegt im Wind, ihr Schleier  
flattert, und ihr Kranz schüttelt über  
ihrer Brust.

Der Stoß des Todes hat sie ins Leben  
geschwungen.

Wir sind Gesicht an Gesicht und Herz  
an Herz, meine Braut und ich.

